

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten.

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

Herausgeber: Wetteramt München

21. Jahrgang

Wetterbericht für

Samstag, 31. Oktober 1970

Nummer 303

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/3 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ☼ Dunst
- ☼ Nebel
- ☼ Niesel
- ☼ Regen
- * Schneefall
- ☼ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ☼ Gewitter
-] nach.....
- ☼ Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

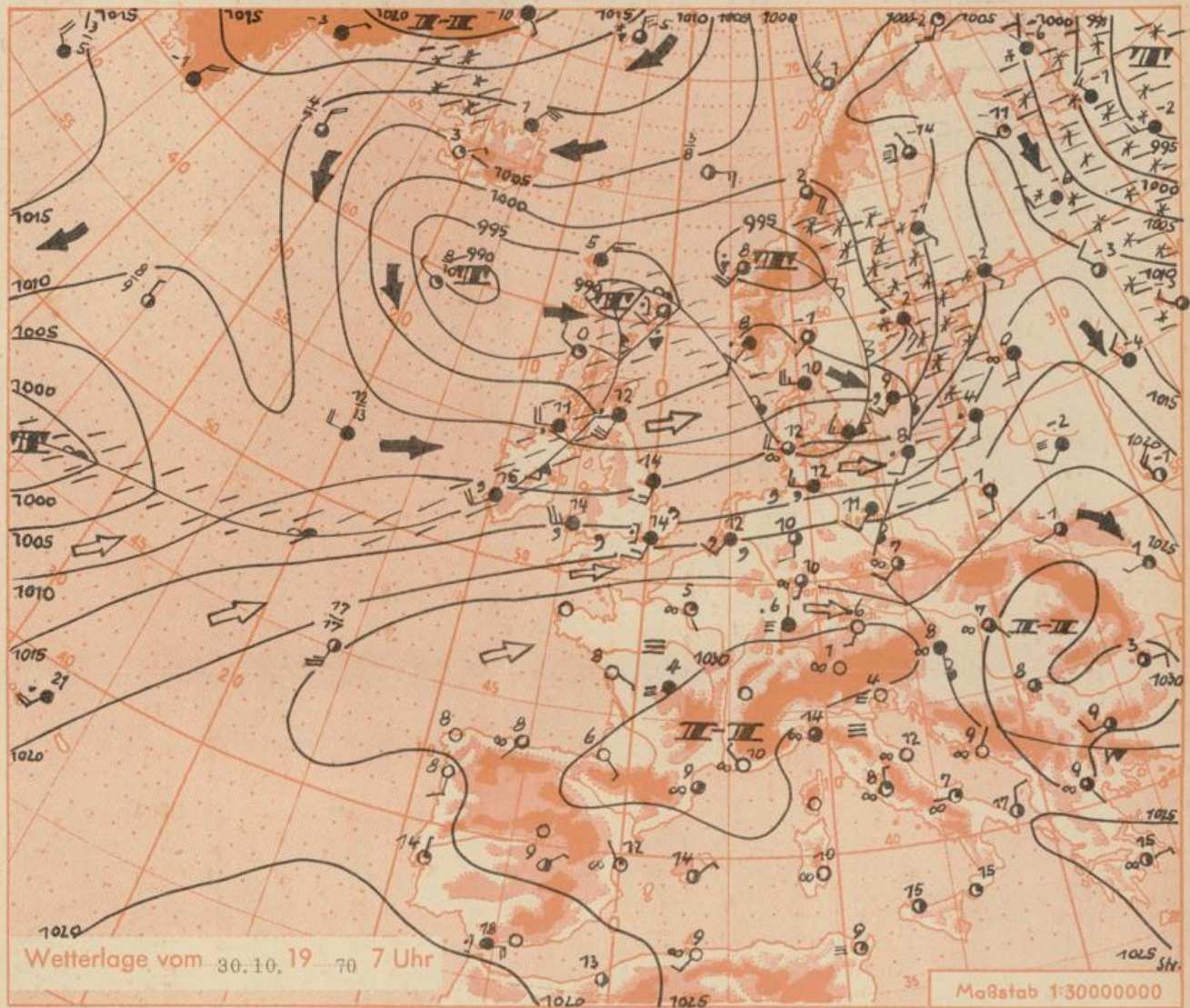
- | Symbol | m/sec | km/h |
|--------|-------------------------|-------|
| ○ | still oder sehr schwach | um 1 |
| ○ | um 2,5 | 1-5 |
| ○ | 5 | 6-13 |
| ○ | 7,5 | 14-22 |
| ○ | 10 | 23-31 |
| ○ | 22,5 | 32-40 |
| ○ | 25 | 77-85 |
| ○ | 25 | 86-94 |
- usw.
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

- Erwärmung (Warmfront)
- Abkühlung (Kaltfront)
- nur in der Höhe
- Okklusion
- Konvergenzlinie
- Warme Luftströmung
- Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Im Wechsel vom Oktober zum November stellt sich nach dem langjährigen Durchschnitt unter Hochdruckeinfluß gern ruhiges und oft mildes Wetter ein. Das jetzt von Spanien bis zu den Alpen reichende Hochdruckgebiet entspricht zwar nicht ganz diesen gehäuften Wetterlagen, brachte aber Südbayern und Südwestdeutschland zum Freitag fast wolkenloses und sehr mildes Wetter. Entsprechend der von Südwesten kommenden Warmluftmasse ist in den Alpen die Frostgrenze bis über 3000 m gestiegen; von den höheren Bergen werden 200 bis 250 km Fernsicht gemeldet.

An der Nordseite dieses erwähnten Hochs ziehen weiterhin atlantische Tiefdruckstörungen über Schottland ostwärts. Sie werden wie bisher in erster Linie das Wetter über Nord- und Mitteleuropa bestimmen, doch können sie mit Ausläufern auch südwärts ausgreifen. Bayern bleibt zwar im Durchschnitt auf der freundlicheren und milden Wetterseite, doch ist dabei eine dauerhafte Beständigkeit unwahrscheinlich.

Vorhersage für Samstag und Sonntag

Südbayern und Donaugebiet: Heiter bis wolkig, zwischendurch auch stärker bewölkt und besonders späterhin einzelne Niederschläge, vorzugsweise nach Norden und Osten zu. Berge überwiegend frei. Tageshöchsttemperaturen am Samstag bis über 15 Grad, am Sonntag wahrscheinlich etwas tiefer. Frostgrenze in den Alpen vorerst oberhalb 3000 m, später sinkend. Mäßiger, mitunter böig auffrischender, im Hochgebirge lebhafter bis stürmischer westlicher Wind.

Weitere Aussichten: Leicht unbeständig und nicht ganz niederschlagsfrei, mild.

Schn.